

Societas entomologica.

Gegründet 1886 von *Fritz Rühl*, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen aller Länder.

Toute la correspondance scientifique et les contributions originales sont à envoyer aux Héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich VII. Pour toutes les autres communications, payments etc. s'adresser à l'éditeur Alfred Kernen, Stuttgart, Poststr. 7.

Alle wissenschaftlichen Mitteilungen und Originalbeiträge sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich VII zu richten, geschäftliche Mitteilungen, Zahlungen etc. dagegen direkt an Alfred Kernen, Verlag, Stuttgart, Poststr. 7.

Any scientific correspondence and original contributions to be addressed to Mr. Fritz Rühl's Heirs in Zürich VII. All other communications, payments etc. to be sent to the publisher Alfred Kernen, Stuttgart, Poststr. 7.

Die Societas entomologica erscheint monatlich gemeinsam mit dem Anzeigenblatt Insektenbörse. Bezugspreis laut Ankündigung in demselben. Mitarbeiter erhalten 25 Separata ihrer Beiträge unberechnet.

57.89 *Zygaena* (4)

Zygaena carniolica Scop. im mittleren Mediterrangebiete.

Nachtrag.

Von *H. Stauder*, Wels, O.-Oe.

Weiterer Literatur-Nachweis.

19. Dr. U. Rocci in Soc. entom. XXIX. 1914. pp. 41/42: „Nuove forme di *Zygaena*“;
20. idem in Atti Soc. Ligustica di scienze nat. e geogr. XXIV, 1914: „Nuove forme di *Zygaena*“;
21. idem in eisdem, XXV, 1915: „Di alcune nuove forme liguri del gen. *Zygaena*“;
22. idem in eisdem, XXX, 1919, V: „La *Zyg. carniolica* in Liguria mit 1 Tafel (IV);
23. idem in eisdem, XXXII, 1921: „Ricerche sulle forme del gen. *Zygaena*“;
24. Dr. R. Verity in Bull. Soc. Ent. Italiana, Firenze XXXVI, 1904: „Elenco di lepidotteri raccolti nell' Appennino Pistoiese“;
25. idem in eodem XXXVIII, 1906: „Elenco dei lepidotteri della Vallombrosa (Appennino Toscano)“;
26. idem in eodem XLVII, 1915: „Faunula della Provincia di Macerata (Marche)“;
27. idem in Boll. del Laboratorio di Zoologia, Portici, XIV, 1920; „Contributo alle ricerche sulla variazione e la distribuzione dei lepidotteri in Italia: *Zygaenides* etc. del Massiccio delle Mainarde (Prov. di Caserta)“;
28. H. STAUDER in Soc. ent. XXXVI, 1921: Die *Zygaeniden* armut der adriatischen Inseln“;
29. Dr. C. Schawerda in Z. Oest. Ent.-V. Wien, 1919: „Lepidopteren-Ausbeute aus der Gegend von Lovrana und vom Monte Maggiore“;
30. Dr. H. Burgeff in Mittl. Münchner Ent. Ges. V. 1914: „Kommentar zum pal. Teil des G. *Zygaena* usw.“;
31. Conte E. Turati in Naturalista Siciliano, Palermo, 1919: „Nuove forme di lepidotteri, IV“;
32. H. Reiss in E. Z. Guben, 1921: „*Zyg. carniolica*, Neue Rassen“.)

Rocci's prächtige einschlägige Arbeiten ermöglichen eine erweiterte Verzeichnung des Formenkreises der Art aus dem Gegenstandsgebiete.

Die Umstände erfordern sparsamste Knappheit und will ich mich daher vorzüglich auf eine Aufzählung

¹⁾ Unter den heutigen Verhältnissen erscheint die Uebersetzung vielleicht noch erflossener Literatur wohl verzeihlich. Möglicherweise habe ich solche noch nicht einbezogen.

der Formen mit kurzen Bemerkungen beschränken. Der

Italienische Formenkreis

erfährt sonach folgende Ergänzungen¹⁾:

Z. c. incerta Rocci, sbsp. Monte Maggio, Reopasso; V—VII, Appennin zwischen Genua und Monferrato; Intermediatform zwischen *carniolica* und *apennina*, Subappenninform. die nach Rocci unter gleichen Präpositionen auch anderwärts im Appennin vorkommen dürfte. Verity verzeichnet dieselbe auch in der Mainarde von Ende Juni bis in den September. Wenig variabel; 6-fleckig, alle Rotmakeln weiß geringt. In ihr die Aberrativformen:

— — *dealbata* Rocci; *monosignata*, *bissignata* Trti; *tri-*, *quadri-*, *quinguesignata* Rocci; *intermedia* Trti; *Dupuyi* Obt.; *laticlavaria* Burg.; *cingulata* Dz.; *Bohatschi* Wagn.; *canuta* Rocci; *decollata* Rocci; *pseudopennina* Rocci; *amoena* Stgr.

— — *florentina* Vrty. sbsp. Pian di Mugnone bei Florenz; nach Verity die größte und schönste aller *carniolica*-Rassen, mit kompletten, tiefrot gefärbten Makeln und viel breiter dunkel gerandeten Hinterflügeln; stets ohne roten Abdominalring.

— — *Rocci* Vrty. sbsp. von Quezzi bei Genua, besonders melanistisch veranlagt; meist nur mit 5 kleinen, oft gänzlich ungeringten Makeln beim ♂ und selbst im ♀; Hinterflügel mehr schwarz als rot.

— — *amanda* Reiss, sbsp. Abbruzzen und Sabinergebirge in Mittelitalien; eine kleine Höhenrasse. Vorderer Thoraxrand weiß behaart, Beschuppung sehr dicht; Bohnenfleck vorhanden, zeigt keine Neigung zu Schwund. Fl. 3, 4, 5 fast rund, alle Flecke gleichmäßig, aber nicht stark gelblichweiß umzogen. m 3 und 4 vielfach vollständig getrennt. Hinterflügel s. h. m. a. l. schwarz gesäumt. Fundorte: Subiaco, Majella, Gran Sasso, VII.

— — *Scopoli* Rocci sbsp. (Loc. class. Austria inf.!!!) auch im östlichen Venetien nach Rocci! Von mittlerer Gestalt und äußerst variabel; grünliche Vorderflügel, alles rot intensiv scharlachrot; Hinterflügelrand 1 mm breit. Die großen Makeln breit weiß, seltener gelblich geringt. Thorax mit doppeltem weißem Cingulum und intensiv weiß behaart. Rotring des Abdomens immer vorhanden.

¹⁾ Vom alpinen Teil Norditaliens wird noch notiert: *alpina* Berce, Valle d'Aosta Courmayeur etc. *Dupontii* Rocci mit *f. minor* Rocci, bis nach Savoyen von der Normandie hereinreichend.

Z. c. padana Rocci, sbsp. übriges Venetien und teilweise Lombardei, Emilia, Poebene: stattliche Rasse, besonders im ♀; azur-schwarzer Teint; Makeln sehr groß, besonders 3—4, die meist zusammenfließen, intensiv rot, aber hell, deutlich gelblich gerandet. Hinterflügel immer unter 1 mm breit gerandet. Thorax stark weißlich behaart, Abdominalring vorhanden oder fehlend.

— — *gradiscana* mihi, sbsp. nova, Typen 60 ♂ 22 ♀♀ Litorale Illyricum, Sdraussina bei Gradisca, G. Patuna Ende VI legit; von mittlerer Statur, im Grundton weit mehr an *Scopolii* wie an *padana* sich anlehnend; Hinterflügel schmal gerandet. Das Rot intensiv und dunkel. Die ungleichmäßig schmutziggelb geringten Vorderflügelmakeln sind im Verhältnis zur mittleren Gestalt besonders groß, namentlich die Basalflecken sowie 3 und 4, welche niemals rund oder oval, sondern drei- oder viereckig, öfters auch trapezoidal geworden sind. Im ♀ liegt mehrfach dreieckige Form der m 4 vor. Bohnenfleck stets vorhanden, meist aufgelöst und mehr gerade als sichelförmig verlaufend. Fleck 5 kann oft lappenförmig werden und mutet achilleid an. Hals weißlich, Thorax fast rein dunkel, seltener schwach hell durchsetzt. Besonders charakteristisch ist das Abdomen: Der Rotring ist im ♂ durchwegs vorhanden, jedoch scheint er nur als ein violette Streifen durch; das Rot ist nämlich hier durch und durch mit schwarzen Haaren vermischt und wird demnach dieses eigentümliche Violett erzeugt. Auch die meisten ♀♀ sind so gehalten, nur ein einziges zeigt einen kompletten Rotring, diesen aber auch tiefviolettrot auf.

Ein ♀ ist äußerst zierlich dünngerandet (Vorderflügel Makeln!), sonst scheint f. *tricolor* vorzuherrschen, wie auch in der geringen Serie *amoena* 2 mal vorliegt. 3 mal ist m 4 bei normaler Umrandung basalwärts derart verlängert, daß er m 2 mit der Spitze (des Trapezes) berührt. 2 ♂♂, 3 ♀♀ besitzen stark rot besetzten Thorax, eine Auszeichnung, von der bisher meines Wissens nirgends Erwähnung geschah = f. n. *rubrothoracalis* mihi.

Weitere Zustandsformen, die bald in der einen, bald in der anderen Rasse des Gegenstandsgebietes vorkommen:

nigrescens Rocci: Vorderflügel 6 fleckig; Hinterflügel mit sehr breitem dunklen Rande mit Radialzeichnung oder dunkler Berührung im Median- und Basalteile.

minima Rocci: sehr kleine Stücke (17—20 mm) mit Makel-Karenzen und deren Reduktion.

incompleta Rocci: Bohnenfleck oberseits noch angeendet, unterseits gänzlich fehlend.

posterolineata Rocci: mit einem kleinen schwarzen Streifen im inneren Anateile der Hinterflügel;

nigrocincta Rocci: alle Vorderflügel-Makeln deutlich schwarz gerandet.

genovensis Reiss: die 5 Vorderflügel-flecke ohne alle Umrandung, leuchtend karminrot, dunkler wie bei *apenina*, scheinen von einem haarfeinen dunklen Rande umzogen, der das Rot noch mehr hervorhebt. Punkt 3 fast ganz geschwunden, m 4 und 5 mehr abgerundet als in *apenina*. Gesamtgestalt kleiner und zierlicher als normale Genueserstücke.

octornata Reiss: m 3—4 bilden eine deutliche weiße Acht; beide Nullen rot gefüllt (Genua).

anticeconjuncta Vrty.: m 1 + 3 zusammenhängend.

costimaculata Rocci: m 1 + 3 + 5 verbunden.

rubrocosta Rocci: m 1 + 3 + 5 + 6 verbunden.

rubrostriata Rocci: m 1 + 3 + 5 ein schöner roter Streifen von der Basis bis zum Apex; auch m 2 und 4 dermaßen geformt.

pseudocarniolica Rocci: eine *apenina* mit 6 Flecken, welche alle weiß gerandet sind; Regressivform.

octonotata Trti.: m 4 weiß geteilt, eine 8 bildend; = *prolifera* Burg. (*plusnotata* Rocci i. lit.): m 4 in zwei geteilt.

parvopuncta Rocci (= *parvomaculata* Rocci, in den Abb. Erklärungen!!!): mit sehr kleinen Makeln.

laticlavata Burg. (= *Wiskotti* Calb.??): mit doppelt breitem Hinterflügelrande.

decollata Rocci: ohne weißen Halskragen.

bitincta Rocci (= *bicolor* Rocci) Hinterflügel bleich-orange.

autumnalis Rocci: g. aut. mer., II. Generation südlicher Rassen.

deleta Rocci: nur mehr m 1 + 2 gut ausgeprägt, alle anderen fehlend oder nur mehr angedeutet.

paupera Rocci: m 4 und 6 fehlen.

paupereula Rocci: m 3 fehlt, Bohnenfleck vorhanden.

carnea Rocci: mit rosa- bis fleischrot gefärbten Makeln und Hinterflügel.

canuta Rocci: Thorax und Flügelbasis reichlich weiß gehalten.

pseudoapenina Rocci: unter *incerta* Stücke, die der sbsp. *apenina* sehr nahe kommen.

Nach TURATI sind prioritätsberechtigt: *intermedia* Trti. (vor *appennina* Bgff.); *pseudocarniolica* Rocci (vor *pseudohedysari* Bgff.); *dealbata* Rocci (vor *pseudoberolinensis* Bgff.); *stoechadoides* Trti. (vor *nigricans* Bgff.); *depauperata* Trti. (vor *paupera* Bgff.); *intermedia* Trti. (vor *Dupuyi* Obth. Bgff.); *berolinoides* Trti. (vor *nigrocincta* Rocci und *nigrosupposita* Bgff.); *stoechadoides* Trti. (vor *laticlavata* und *ornata* Bgff., wie *nigrescens* Rocci).

Es ergibt sich, daß der Formenkreis wie in allen Zygaenaarten ein äußerst bewegter ist. Uebertroffen wird die Variabilitätsneigung aber noch weit von *Zyg. transalpina*, da hier noch die gelbgefleckten Formen mit den zahlreichen Rückschlägen und Uebergängen zu rot dazukommen. Nichtsdestoweniger besitzen wir in *carniolica* eine Art, welche an den meist engbegrenzten Oertlichkeiten markante Rassen abgibt, wenn auch wieder eine große Anzahl von Zustandsformen in jeder konstatiert werden muß.

Sollte ich die eine oder die andere Form aufzuführen übersehen haben, so wolle dies entschuldigt werden. Bei dem Wuste von Publikationen ist es kein Wunder, wenn einem ein lapsus unterläuft.

092

Hugo Viehmeyer †.

Von Hofrat Prof. Dr. M. Heller.

Obwohl seit einer Reihe von Jahren kränkelnd, erlag dennoch, auch für seine nächste Umgebung unerwartet, am 1. September vorigen Jahres Lehrer

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1922

Band/Volume: [37](#)

Autor(en)/Author(s): Stauder Hermann

Artikel/Article: [Zygaena carniolica Scop. im mittleren Mediterrangebiete. 44-46](#)